

## Zielsetzung

Die Publikationen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind ein wichtiger Indikator der Forschungsleistung der Universität Bayreuth und spielen für die Außendarstellung eine bedeutende Rolle. Um ein fakultätsübergreifendes, zentrales Angebot für die Verzeichnung der entsprechenden Referenzen zu schaffen, haben die Universitätsbibliothek und das IT-Servicezentrum in den letzten Monaten an einem hierfür geeigneten Veröffentlichungssystem gearbeitet und können jetzt mit **ERef Bayreuth** (<https://eref.uni-bayreuth.de>) eine entsprechende Plattform für den Routinebetrieb bereitstellen.

ERef Bayreuth wurde als zentraler Nachweis für die Referenzen bzw. Publikationen aller Universitätsmitarbeiter konzipiert und lässt sich als Hochschulbibliographie einsetzen, sofern die an der Universität Bayreuth entstandenen wissenschaftlichen Publikationen vollständig erfasst werden. Durch ERef Bayreuth wird somit die Sichtbarkeit des wissenschaftlichen Outputs, z.B. in den Profildern der Universität (Advanced Fields, Emerging Fields), erheblich verbessert.

## Eigenschaften und Vorteile von ERef Bayreuth

- ERef Bayreuth wird von den großen Suchmaschinen wie Google, GoogleScholar oder BASE indexiert, wodurch die Sichtbarkeit der wissenschaftlichen Leistung des einzelnen Fachbereichs weltweit erhöht wird.
- Die in ERef Bayreuth eingestellten bibliographischen Daten können in verschiedenen Formaten (z.B. BibTex, XML) exportiert und so beispielsweise in Literaturverwaltungsprogrammen wie Endnote oder Citavi weiterverwendet werden.
- Die in ERef Bayreuth eingestellten bibliographischen Daten können auf unterschiedlichen Webseiten, z.B. der Lehrstühle, Forschungseinrichtungen oder Profildern als stets aktuelle Literaturlisten eingebunden werden (personen-, lehrstuhl- oder projektbezogen). Eine Sortierung kann nach verschiedenen Kriterien erfolgen. Eine Auswahl von einzelnen Publikationen ist über die Erstellung von sogenannten „Kollektionen“ möglich.
- Ab 2014 sollen alle an der Universität Bayreuth entstandenen Publikationen vollständig in ERef Bayreuth erfasst werden. Die Aufnahme älterer Publikationen ist möglich und wäre wünschenswert.
- Die UBT strebt an, die in ERef Bayreuth eingebrachten Daten im Zuge der digitalen Langzeitarchivierung dauerhaft und verlässlich bereitzustellen.

- Die Eingabe der Daten erfolgt manuell durch die Lehrstühle bzw. in den Profildern. Jede Publikation muss für alle beteiligten Autoren, Lehrstühle und Projekte nur einmal erfasst werden. Sie kann dabei mehreren Lehrstühlen und / oder Forschungseinrichtungen und / oder Profildern zugeordnet werden.
- Der Import von einzelnen Einträgen ist für verschiedene Dateiformate möglich. Ein Import von Literaturlisten wird, nach Absprache und soweit technisch möglich, von den ERef-Mitarbeitern unterstützt.
- Jeder Eintrag kann – neben einem Abstract und weiterer inhaltlicher Beschreibung – auch mit einem Link zum Volltext bzw. mit einer DOI versehen werden.
- Die eingebrachten Daten werden von UB-Mitarbeitern redaktionell geprüft und ggf. ergänzt, sodass ein einheitlicher Standard gewährleistet wird.
- ERef Bayreuth wird von der UB und dem ITS fortlaufend gepflegt und kann bei Bedarf um neue Funktionen erweitert werden. Im Vordergrund stehen dabei die Benutzerfreundlichkeit und die Vermeidung unnötiger Mehrfacheingaben sowie doppelter Datenhaltung.
- Die automatisierte Datenübernahme von Datensätzen des (Volltext-)Publikationservers EPub Bayreuth, der die OpenAccess-Publikationen der Universität Bayreuth beinhaltet, ist implementiert. ERef und EPub Bayreuth ergänzen sich ideal, wodurch sich auch der Betreuungsaufwand erheblich reduziert.
- ERef Bayreuth basiert – ebenso wie EPub Bayreuth – auf der Open Source Repository-Software EPrints. Diese wurde an der University of Southampton entwickelt und wird dort von einem professionellen Entwicklerteam laufend betreut. EPrints wird weltweit an mehr als 400 Institutionen erfolgreich eingesetzt.
- Mittels ERef Bayreuth sind prinzipiell auch die Erstellung von Forschungs- und Projektberichten, von Datenerhebungen für Rankings und die Evaluierung der wissenschaftlichen Publikationsleistung möglich. Damit kann ein vollständiger Nachweis von Publikationen Bayreuther Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erreicht werden.

Bayreuth, im Oktober 2014